



## Essen & Ethik

### Podiumsgespräch (aktualisierte Seite)

Donnerstag, 29. Sept., 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus, Schulhausstrasse 40

- Was passiert, wenn ein Staat Bankrott geht?
- Was folgt daraus für die Schweiz?
- Was ist die Aufgabe der Politik, der Wirtschaft?
- Welche Aufgaben entstehen für die reformierte Kirche durch diese Krise?

Staaten, Volkswirtschaften, Finanz- und verarbeitende Industrien bewegen sich am Abgrund.

Wer führt durch die Krise? Gibt es Lösungen? Welche Implikationen hat die Krise für die Reformierte Kirche? Fragen über Fragen, die nach Antworten verlangen.

In einem sind sich die Experten einig: es handelt sich um die schwerste Wirtschaftskrise seit dem 2. Weltkrieg. Uneins sind sie sich über die Lösungswege. Wir sprechen auf dem Podium über die Ursachen der Krise und diskutieren Lösungsansätze aus verschiedenen Perspektiven.

Bei einem Apéro mit Bündner Spezialitäten können Sie ab 19.30 Uhr miteinander ins Gespräch kommen und sich auf das Podium einstimmen, das um 20 Uhr beginnt.

## Finanz- und Schuldenkrise Bedeutung für Kanton und Kirche.

Im Gespräch miteinander sind:

Politische Perspektiven:

- Verena Diener, Ständerätin, GLP
- Christoph Blocher, a. Bundesrat
- Felix Gutzwiller, Ständerat, FDP

Historische Perspektive:

- Jürg Dedial, Deutschlandredaktor NZZ

Wirtschaftskritische Perspektive:

- Robert Mayer, Wirtschaftsredaktor Tagesanzeiger

Wirtschaftsethische Perspektive:

- Stefan Grotefeld, für Wirtschaftsethik, Arbeitsstelle Kirche & Wirtschaft

Gesprächsleitung:

Pfr. Andreas Cabalzar, Erlenbach

19.30 Uhr: Apéro mit Bündner Spezialitäten

20 Uhr: Podiumsgespräch

## Wort und Klang

Samstag, 10. Sept., 17.45 Uhr Kirche Erlenbach

Zum 25. Todestag des Komponisten Armin Schibler

- Fantaisie Concertante, **Eva Kauffungen**, Harfenistin
- **Robert Metzger**, Organist
- Huttens letzte Tage, historischer Konzertmitschnitt Zyklus auf Gedichte von C. F. Meyer
- Würdigung und Erinnerungen: Gina Schibler
- Remanebit mysterium incommutabile, Orgel

Anschliessend sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.

## Eidgenössischer Bettag

Sonntag, 18. Sept., 10 Uhr, Reformierte Kirche

**Kirche & Staat – Glücksfall oder historischer Unfall?**

- Männerchor Erlenbach, Leitung Steven Luchsinger
- Predigt und Liturgie, Pfr. Andreas Cabalzar

Der **Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag** ist in der Schweiz ein staatlich angeordneter überkonfessioneller Feiertag, der von allen christlichen Kirchen und der Israelitischen Kultusgemeinde gefeiert wird.

Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag ist ein hoher Feiertag entsprechend Karfreitag, Ostersonntag, oder Weihnachten. Bis 2000 wurde zum Beispiel in Zürich weder geschossen noch getanzt noch ins Museum oder ins Kino gegangen. Heute sind Veranstaltungen in geschlossenen Räumen gestattet, nichtkommerzielle Ausstellungen und Museen geöffnet – Schiessübungen und öffentliche Versammlungen nicht-religiöser Natur sind jedoch immer noch nicht erlaubt. In der reformierten Kirche feiern wir am Bettag seit der französischen Revolution das Abendmahl und es wird über das Verhältnis zwischen Kirche und Staat nachgedacht. Dies auch am Bettag 2011.

Kirche und Staat sind in Zürich seit der Reformation eng miteinander verbunden. Das gegenseitige Wächteramt entlässt die Kirche nicht aus der politischen Verantwortung und den Staat nicht aus religiöser Verantwortung. Ich bin der Ansicht, dass diese geschwisterliche Verbindung das wesentliche Fundament unseres Gesellschaftsvertrages ist, der religiöse und politische Exzesse verhindert und ein gesellschaftliches Klima ermöglicht, in dem auch Menschen an den Rändern der Gesellschaft eine Stimme erhalten und dass schnell auf soziale Brennpunkte reagiert werden kann.

Ist die Verbindung von Kirche und Staat ein Glücksfall oder ein historischer Unfall, den es mit einem klaren Schnitt zu kurieren gilt? Welche Aufgaben kommen der Kirche in der Geschwisterschaft mit dem Staat zu? Wie legitimiert sich auch die Steuerverpflichtung der juristischen Personen? Die Jungliberalen lancieren zurzeit wieder eine Trennungsiniziative.

Zum Mitfeiern und Mitdenken lädt sie Pfr. Andreas Cabalzar ein, zusammen mit dem **Männerchor Erlenbach**, der unter der Leitung von **Steven Luchsinger** den Bettagsgottesdienst musikalisch gestaltet.

Pfr. Andreas Cabalzar

## Schulanfangs-Gottesdienst

Sonntag, 25. September, Reformierte Kirche

„GUTE FAHRT“

Liebe Kinder, Liebe Eltern

Der Schulanfang ist geschafft. Das ist ein wichtiger Schritt im Leben der Kinder, aber auch im Leben der Eltern. Ein neuer Abschnitt hat nach den Sommerferien begonnen. Insbesondere für die Kinder, die in die 1. Klasse gekommen sind. Aber auch für die Kinder, die schon länger in der Schule sind, ist der Schulanfang nach den Sommerferien immer etwas Besonderes. Verschiedene Gefühle vermischen sich: Neugier, Vorfreude, Nervosität, vielleicht auch etwas Angst im Bauch...

Nun sind die ersten Tage und Wochen in der Schule bereits vorbei. Trotzdem ist vieles noch neu. Wir möchten Sie und Ihre Kinder einladen, nochmals zusammen auf diesen wichtigen Schritt zurückzuschauen und zugleich den Blick auch in die Zukunft zu richten.



Die Kinder selber werden in diesem Gottesdienst Lieder singen und Robert Metzger wird mit Klängen aus Musicals den Gottesdienst musikalisch gestalten. Thema wird die Erzählung aus dem Markus-Evangelium (4, 35-41) ‚Die Stillung des Seesturms‘ sein.

Wir freuen uns, Sie und Ihre Kinder an diesem Sonntag zu begrüßen. Herzlich eingeladen sind natürlich auch alle, bei denen der eigene Schulanfang schon eine Weile her ist.

„Gute Fahrt“ wünschen Ihnen

Annette Frei und Pfrn. Bigna Hess

## Wort und Klang

### Pendänze ohni Grenze – Musik und Texte aus der modernen Arbeitswelt

Samstag, 1. Oktober, 17.45 Uhr, Reformierte Kirche

Eine Vesper mit der Gruppe "Chärngschäft"

**Pfr. Andreas Cabalzar**, Liturgie

**Roland Ochsner**, Akkordeon und Gesang

**Veronika Haller**, Klavier

Chärngschäft steht für Lieder aus der Geschäftswelt, satirische Mundart-Chansons mit viel Witz und Verspieltheit.

Roland Ochsner (Gesang, Akkordeon) liess sich im unterkühlten Grossraumbüro inspirieren, an Meetings, auf dem Weg in die Kantine, beim Abteilungsapéro. Was ihm am Tag widerfuhr, wurde am Feierabend in Chansons umgemünzt. Obsküritäten in und um Kindertagesstätten setzen neue Akzente. Bisher unentdeckte Winkel im Büro werden ausgeleuchtet und das Controlling versagt vollends. Teambildende Events in der ungebändigten Wildnis sind angesagt. Wenn das nur gut kommt...

Lassen auch Sie sich in dieser Vesper in die Teppichetage entführen.

*Robert Metzger*

## Annette Frei, neue Katechetin

*Erlenbach und die Jugend liegen mir sehr am Herzen.*



Meine gesamte Jugend-, Kinder- und Schulzeit habe ich in Erlenbach verbracht. Nach der Ausbildung zur Pharmaassistentin habe ich mehrere Jahre für eine Pharmafirma im Innendienst gearbeitet. Seit 2001 wohne ich zusammen mit meinem Mann und meinen beiden Söhnen (10 – und 7 jährig) wieder in Erlenbach. Das Wohl unserer Kinder/ Jugend liegt mir sehr am Herzen. Deshalb engagiere ich mich seit vielen Jahren

als Jugileiterin im Turnverein Erlenbach. Vor kurzem habe ich mich entschieden eine berufliche Neuausrichtung in Angriff zu nehmen. Mit Freude und Motivation werde ich die Ausbildung zur Katechetin ab Januar 2012 angehen. Der Unterrichtsstart geht jedoch bereits viel früher los. Ab neuem Schuljahr, im August 2011, werde ich die 2. Klässler für eine Stunde pro Woche unterrichten. Unter dem Motto „Wir gehören zusammen“ werde ich zusammen mit den Kindern viele spannende Geschichten lesen und hören.

Mein Ziel ist es, den Kindern eine abwechslungsreiche Stunde zu bieten, in welcher viel Raum zum Diskutieren, Philosophieren und Experimentieren vorhanden ist. Aber auch Malen und Singen werden uns während dem Unterricht regelmässig begleiten. Mein Ziel ist es, den Kindern auf spielerische Art und Weise die Geschichte der Bibel auf einfache, verständliche und unterhaltsame Art näher zu bringen.

*Annette Frei*

## Tanz der Farben II

### Vernissage mit der Malerin Margrit Hildebrand

Freitag 16. September, 19 Uhr, Kirchgemeindehaus

Margrit Hildebrands persönliches Statement



Die Ausstellung gibt einen Überblick über Margrit Hildebrands Schaffen während der letzten fünf Jahre. Zeitgeschehen, existentielle Thematiken werden expressiv in Farbe und Form gebracht. Subjektiv Erlebtes, Wahrgenommenes wird mit der Leuchtkraft der Farben neu geschaffen. Nach wie vor ist Vertrautes erkennbar, aber in neue Zusammenhänge gesetzt. Sehr persönliche, politische Statements ins Bild gebracht. Liebe, Vergänglichkeit, Tod, der ganze Lebensreigen findet sich in den neuen Bildern, regt die Betrachterin, den Betrachter an oder auf. Jedenfalls lassen Margrit Hildebrands Bilder nicht unberührt, sie bewegen, rühren an. Bilder einer weisen, wachen, scharfsinnigen, alten Frau die mit ihrer ganzen Lebenserfahrung die Gegenwart ins Bild bringt.

### Margrit Hildebrands – Tanz der Farben

Margrit Hildebrand ist von Geburt an mit Erlenbach verbunden. Max Bill, Otto Morach, Johannes Iten waren u.a. ihre Lehrer an der Kunstgewerbe- und der Textilfachschule. Als selbständige Textilentwerferin arbeitete sie u.a. für renommierte Modehäuser, wie Grieder, Abraham & Brauchbar. Im Jahre 1953 verheiratete sie sich mit Kurt Hildebrand und widmete sich bis zum Einstieg in die Malerei 1978 ausschliesslich der Familie.

Seit Anfangs der Achtziger Jahre wird Margrit Hildebrands künstlerisches Schaffen in Ausstellungen gezeigt; zuerst lokal, dann im In- und Ausland.

Zum Auftakt des „Tanz der Farben II“ wird Pfr. Andreas Cabalzar die Ausstellung und das Werk der Künstlerin würdigen.

*Pfr. Andreas Cabalzar*

## Frauenkino

Dienstag, 13. September im Kirchgemeindehaus

ab 19.30 Uhr mit Apéro, 20 Uhr Filmbeginn ‚Home‘

‚Home‘ soll eine Hommage an die Schönheit der Erde und der Schöpfung sein, gleichzeitig aber auch ihre Verletzlichkeit zeigen. Dadurch soll dem Publikum die Dringlichkeit des Umweltschutzes und die Idee der gemeinsamen Verantwortung für unsere Erde verdeutlicht werden.

Ein Film mit überwältigendem Bildergeschehen.

Regie: **Yann Arthus-Bertrand**; Produktion: **Denis Carot, Luc Besson**; Dauer: 93 Min.

**Samstag, 5. und 26. November 2011 im Kirch-  
gemeindehaus, Schulhausstrasse 40****Basar Projekt ‚Frauen mit einer Mission!‘**

Wir sammeln dieses Jahr Geld für ein Projekt der Mission 21 in Bamenda, in der Nordwestprovinz von Kamerun, wie wir bereits im Juni informierten. Das Projekt ‚Frauen mit einer Mission!‘ unterstützt die vielen von HIV und AIDS betroffenen Frauen, insbesondere Witwen und Kinder, auf dem Weg in deren Zukunft. Im Zentrum steht der Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten und damit die Hilfe zur Selbsthilfe.

Im Grasland von Kamerun tragen Frauen die Hauptlast der Familien- und Feldarbeit. Viele dieser Frauen sind heute auf sich selbst gestellt, sie sind Witwen. Aber die Frauen haben keine Stimme in der Gesellschaft. Als Mädchen mussten sie mit 7 Jahren Feuer machen, Essen für die Grossfamilie kochen und bei Feldarbeiten helfen. Aber zur Schule gehen durften sie nicht. Dafür hatte die Familie kein Geld - schon gar nicht für ein Mädchen. Das ist das Schicksal vieler Frauen in Kamerun. Dieser Zustand ist für Witwen besonders schwierig.

Das Projekt ‚Frauen mit einer Mission!‘ von mission 21 wird mit einer Vielzahl von konkreten handlungsorientierten Teilprojekten realisiert.

Zum Beispiel wird mit einem Teilprojekt in Bamenda die Alphabetisierung unterstützt. Ein Aspekt besteht darin, Frauen das Lesen und Schreiben beizubringen. Mühsam lernen sie, den Stift zu halten und die Buchstaben zu schreiben. Sie treffen sich zweimal in der Woche, ihr ‚Schulweg‘ ist mühsam und lang.

Warum nur nehmen sie all das auf sich? Alle mussten wegen ihrer Unwissenheit schwere Nachteile in Kauf nehmen. Eine 68-jährige Frau schildert, dass sie das gesamte Erbe einbüsste, als ihr Mann starb. Sie konnte das Testament nicht lesen und verlor so zusammen mit ihren Kinder ihr Zuhause. Eine andere wurde von den Dorfbewohnern als ‚Dorfälteste‘ vorgeschlagen, ihr Konkurrent benützte ihre Unkenntnis und stellte sie als Analphabetin öffentlich bloss. Diese Erfahrung darf sich nicht wiederholen, deshalb versäumt sie keinen Termin im Alphabetisierungskurs. Auch zeigt sich, dass die Frauen sicherer und geschickter auf dem Markt verhandeln, wenn sie auch mit nur minimalen Lesefähigkeiten die Preisschilder lesen können.

Auf diese Weise lässt sich im kleinen, lokalen Kontext eine nachhaltige Wirkung erzielen. Wir haben die Möglichkeit, mit dem Erlös aus dem Erlenbacher Basar einen Beitrag zur Erstärkung dieser Frauen zu leisten.

*Hedy Anderegg-Tschudin*

**Termine:****5. Nov. Sportartikelbörse** im Kirchgemeindehaus

An- und Verkauf von gut erhaltenen Sportartikeln. Die Hälfte des Erlöses geht an den Verkäufer, die andere an Mission 21.

**25. Nov. Konzert** mit Walter Kehl und jungen Gesangstalenten aus Erlenbach in der Kirche**26. Nov. Basar** im Kirchgemeindehaus mit vielen Attraktionen für Jung und Alt

Für das Organisationsteam

*Elsbeth Albonico*

**Gottesdienste in der Kirche**

**Sonntag, 11. September**, 10 Uhr, mit Pfrn. Bigna Hess zum Thema ‚Glück‘ und Taufe von Robin Nino Wulkan. Anschliessend Chilekafi im Chilehüsi.

**Sonntag, 18. September**, 10 Uhr, Eidg. Bettag mit Abendmahl. Pfr. Andreas Cabalzar unterstützt vom Männerchor Erlenbach. Anschliessend Apéro; (vgl. Seite 2), Fahrdienst 044 910 97 00.

**Sonntag, 25. September**, 10 Uhr, Schulanfangs-Gottesdienst mit Pfrn. Bigna Hess und Annette Frei (vgl. Seit 2 ).

**Wochengottesdienste****Jugend-Gottesdienst**

Dienstag, 13. September, 17.30, mit Pfr. Andreas Cabalzar  
Dienstag, 20. September, 17.30, mit Pfr. Andreas Cabalzar

**Martin Stiftung**

Mittwoch, 14. September, 19.30, mit Pfr. Andreas Cabalzar

**Alterswohnheim Gehren**

Freitag, 16. September, 10.15, mit Pfr. Ulrich Hossbach  
Freitag, 30. September, 10.15, mit Pfr. Ulrich Hossbach

**Alterswohnheim Sonnenhof**

Donnerstag, 22. September, 09.30, mit Pfr. Andreas Cabalzar

**Fiire mit de Chliine**

Dienstag, 27. September, 16.15, mit Pfrn. Bigna Hess zum Thema: Es wird Herbst, wir feiern Erntedank!

**Andacht – Stille – Gebet**

Jeden Mittwochabend, 18.30, Kirche

**Veranstaltungen****Sonnabend-Vesper**

Samstag, 10. Sept., 17.45 Uhr, Musik und Vergänglichkeit in der Reformierten Kirche, Hommage an den grossen Schweizer Komponisten Armin Schibler (vgl. Seite 3)

**Frauenkino**

Dienstag, 13. Sept. ab 19.30, (vgl. Seite 3)

**Dienstagstreff**

Dienstag, 20. September, fällt aus infolge Gemeindeferien

**Gemeinsames Mittagessen**

Mittwoch, 21. September, fällt aus infolge Gemeindeferien

**Amtswochen (Mo – So)**

12. – 18. Sept. Pfr. Andreas Cabalzar, 044 910 45 60  
19. – 25. Sept. Pfrn. Bigna Hess, 077 478 94 53  
26. Sept. – 2. Okt. Pfr. Andreas Cabalzar, 044 910 45 60

Nächste Ausgabe: Freitag, 30. September 2011

**Auskünfte und Redaktion**

Reformierte Kirchgemeinde, Sekretariat  
Schulhausstrasse 40, 8703 Erlenbach  
Tel. 044 911 03 83, Fax 044 911 06 80  
rke.zh@bluewin.ch / www.kirche-erlenbach.ch